Lahnsteiner Tageblatt ber Sonne und Feierlage.

Serngopreto frei ins Sans Brieftrager frei ins thans gebracht monatlide so Pig mehr.

Ampeigenpreie: 3m lireife St. Goarshanfen die einfpaltige Monpareilezeile 40 Pig., Verfieigerungen und Befanntmadungen Pig., ausmartige Ung igen 80 pig., Reflamen pro min Bill?. Cenerungsmidlag 20 Pros. Bet gebieren Anfreagen, femie bei Wie-berholungen entigeedender Rabatt. für die richtige Ausführung teleaufgegebener Ungeigen wird die Derantwortung abgelebnt, Beieinguffingenden Inferatbrirdgen fommt ber Rabart in Wegfall



Zeitung für den Kreis St. Toarshausen

fernfpr. 38

Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet an der unteren Sahn bis

jum Abeingau und den weftlichen Caunus,

Abonnements unb Ungeigen

merben entgegengenommen in ftelle (Bochftr. 8), fomie bet ben Mgenturen in Branbach, Offerfpei, Camp, Repert, St. Goarshaufen, Canb, Budienhaufen Weifel, Bow nich, Albehlen, Raftatten, Selb-haufen, Mienern.

Mußerbem abonniert man bei famte lichen Doftanftaiten, fowie bei ben Stadt. und Sandbrieftragers.

Angeigen

merden bis morgens a Uhr bes jeweiligen Ericheinungsinges angenommen, größere Angeigen bis nachmittags a Uhr der porter-gebenben Cages.

Medaftionsidiug vormittags a libe

Deutschland und Rugiand

Ruglande wirtichaftliche Bebeninng für Denifchland ww. Angefichts ber Ereigniffe im Often burf'e bie 23. ederaufnahme der Wertschaftsbeziehungen gwischen Deutschland und Rugland por ber Türe fieben. Run ist Russland weder politisch noch wirtschaftlich das Bovenreich von 1914, noch Deutschland die stolze Bolfswirtichaft ber Borfriegsjahre. Go ichwer auch bie Bunden des Rueges und der Rachfriegszeit fein mogen, beibe Bolfer verfügen über eine ungebrochene Bolfstraft, über Bobenreichtimer und Bolfseigenschaften, die der Krieg und gefahrliche wirtschaftspolitische Berfuche nicht haben zerstören können. Drüben harrt ein reiches Land der fochgemäßen Auffcbliegung, bier marten Jabrifen auf Robitoffe und Absahmöglichkeiten. Rotrendig miffen Rufiland amb Deutschland gueinander ftreben. Gelten haben zwei Boller fo gunftige Berhaltniffe gegenfeitigen Gichemonaenfonnens beseffen wie biefe beiben, die nicht gum erfreumal in ber Geschichte Seite an Seite fteben werben! Wir mitsen unseren Robstoffbedarf möglichst mibe beden. Je ferner unfere Berforgungsgebiete liegen, besto verlehlicher unfer wertschaftlicher Orgamismus, besto bober bie Berstellungsfosten. Andererfeits muffen wir unfere Fertigwaren bort abfeben, teo mon ihrer am bringenbfien bedarf, wo und die Borftverhaltniffe am besten vertonut find und eine Absarsteigerung möglich ift. Die kommenden Hanbelsbeziehungen zwischen den beiden großen Rachbarvölkern werden sich bermutlich nach Art und Menge wesemlich von den vor dem Lege bestundenen unterscheiden. Immerhin gibt auch heute noch eine Brufung bes Ginteraustaufdes zwifden Rugland und uns im Ichebensjahre 1913 ein anschausiches Bilb son bem, was bas Ruffenland und und was wir cun bedeuteten Und geringer ift diese Bedeutung jedenfalls nicht geworben! Der Gesammußenhandel Rugfands mit uns nohm im Zeitraum 1907—13 um 49 wom hundert gu. Die Einfuhr verzeichnet au fich . eine Steigerung von 20 und die Ausfuhr eine folche

Gin	tape and	Rugiand:
	Gejamt-	bavou aus
Bare:	einfuhr:	Rugiand
	(1000 %)	(1000 T.)

nen liefern.

um 101 bom Sunbert. Im Jahre 1913 entfielen

son ber bentichen Einfuhr 13,2 vom Sundert auf die

euffische Ginfuhr und vom Ausfahrwert 8,7 vom

hundert. Dannch bedeutete bas Glavenreich für uns

wer nun bon Rufland? Die Warenüberficht liefert

ben Betreis, bag Rugland für uns als Robstoffliefe-

cant fit Frage kommt, mabrent wir vorwiegend

Perfigueren, nomentlich landreirtschaftliche Blaschi-

r als Referant benn als Abnehmer. Was bezogen

	Wejamt-	papon ans	MOCEL.
Bare:	einfuhr:	Rugiand	in Will
	(1000 E.)	(1000 E.)	What
Stoogen	353	304	36
#Seizen	2546	520	82
Gerfte	3087	2761	326
Sufer	505	278	33
Exbien	147	106	17
Einjen	30	29	6
Flacks	72	66	53
Ganf	49	28	18
Mabelhola umbeach	2847	1693	- 58
Solg f. Solgmaffe t	1295	1023	32
Odytoeitte	147	146	25
Chinie	8587	7387	21
en Idebutter	54	30	63
Ext	167	72	80
Riche (Biehfutter)	1414	688	- 60
Delfitation	829	320	42
Wangemette	680	447	17

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED I			
Hu d	fuhrnach	Ruglanb:	
Ware:	Gefant- ausfuhr: (1000 T.)	Nuklaub (1000 T.)	in Will Warf
Eiferne Bflüge	27	18	9
Ruftibatoren, E	agent tc. 8	5	2
Dampflotomobil		7 - 7 - 9	7
Dampfmafdime	n 8	2	3
Weststebende Mo		7	10
Rabmajdinen	10	3	8
Wetallbearbe tu	mpt-		
. Mafdinen	74	15	16
Mahmafchinen	2	- But Load	0.0
Decidematchines	13	10	7

Emmantomafdinen 37 Die Gesemteinfuhr aus Rufland batte im Jahre 1913 einen Wert von 1424,6 Millionen Mart, Die Sefamtausfuhr noch Rugland einen solchen von 880 Mallionen Mart. Gewiß ift noch vel Schutt beifettegurenmen, namenilich in Ruffland, tonor ber Sinbelsverfehr mit uns voll in Gang tommen fann, aber bas find Beitfrogen Das Wichtiglie frebt beute ichon fest: Die Romendigteit diefes Berfebrs und feine Unabanderlichteit tron des Berfailler Bertrages.

Die Unruhen in Oberschlesien dauern an

Ein ruffifcher Gegenftog in Borbereitung? Die Entscheibungsschlacht in ben Rarewfümpfen

Die Urfache ber Unruhen in Obericlien

21mtliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfündigungsblatt

Camtlicher Behörden und Memter des Kreifes.

X Berlin, 24. Ang. (Drahtbericht.) Dem "Borwarts" wird über die Lage in Oberfflesien u. a. geschrieben: "Die Grofpolen suchen das Ex-periment von Bojen in Oberschieffen zu wiederholen and bie Belt bor eine fertige Tatfache gu ftellen. Die Bolen hoffen heute nicht mehr, daß fie ein Dehrheit bei ber Mbft mmung finden, De Stimmung ft bollig umgeichlagen, und beshalb berfuchen bie Bolen, bas Land mit Gewalt gu nehmen."

Ein anthentifder Bericht.

Die Reigharfeit ber oberichlefischen Bevölferung, jener von sogolistischen, völftischen und politischen Gegensagen getriebenen Massen ift feit Beginn ber Befehung Oberfchleffens auf Die bentbar ftartite Belastungsprobe gestellt. Infolge der militärischen und politischen Entrichung auf dem polnischen Kriegs-schandlate steigerte sich die Erregung besonders in ber Arbeiterschaft dufs angerste, ba mon fest glaubte, bon frangofficher Geite ftanbe eine Berlebung ber oberschlesischen Reutralität zu befürchten. Die interalflierte Rommiffion unterließ es leiber, rechtzeitig und in überzeugender Beife ben umlaufenden Geruchten über Truppenmunsporte und Municionsfenbungen entgegenzurreten ober fonnts es nicht mehr.

Im Sindenburger und Gleiwiber Rreife verbichtete fich gunachft unter ben Gifenbahnern bas Defe trauen zur Stre tabficht. Es bestand die Gefahr, bag nabikale Elemente die Fichrung an sich reißen würden. Um das Wirrichaftsleben vor neuen Kataftrobben zu bewahren, entichloffen fich bie becufenen Führer ber Arbeiterichaft, ber tatfachlich bestebenben Erbitterung in geordneten Daffenbemonftrationen en unblutiges und unichabliches Bentil gu ichaffen, und zwar unter gleichzeitiger turzbefrifteter Arbeits-

Heberall, wo be Arbeiterschaft unter fich war, verliefen die Berunftalnungen in muftergilliger Ordnung. Die gehaltenen Reden und die gur Annahme gelongten Entschliefungen bermieben jebe Berletung fremben Empfindens und foederten nichts weiter, als De Gelbitverftandlichfeit ftrengfter Aufrechterhaltung ber oberichtefischen Rentralität. Es wurde aufgerdem bon den Rednern ausbrücklich mit Entschiedenheit auf bie von ber interalligerten Kommiff on abgegebene Erflätung hingewiesen, daß fie die Reutralität zu achten gewillt fet, feine Truppen- und Baffentransporte entfenden und einen die Grenze überschreitende pointsche Truppen entwossnen wurde. Die Demonstrationen follten jur moralischen Stärfting biefer Reutralitätspolitit bienen.

In gwei Orien tom es tropbem ju Bufammenftoken. In Robnit ift nachgewiesenermaßen bas Auftreten polnischer Stoftrupps die Ursache der Zufammenstöße geworden. In Kattowip ließ der Kreisfonirolleur vor Berfammlungsbeginn demonstrativ Mafch nengewehrfompognien burch die Gringen geben u. fperrte die Dauptzugangsftraße bes Bersammlungsplayes mit eben aus Teschen herübergeholter, landesunfundiger Ravollerie ab. Die Folgen dieses massenpsychologischen Wäsgriffes find befannt. Erft am Abend des folgenden Tages wurden die Temppen in die Rafernen gurudgezogen, eine Magnahme, die togs jubor mit Sicherhot jur Bermeibung aller Zwischenfalle geführt baben wurde. Die Berhängung des Belagerungszustandes und die in militärischem Lone gehaltene Broffemation wirfte ebenjalls nicht beruhigend. In den Rachtstunden des Mittwoch war Die Stadt den duntien Elementen ausgeliefert, Die in Maffen vor auswarts gefommen waren. Die Schecheitswehr, de ungulanglich ausgerüftet und zohlenmäßig zu schroch war, war augerstande, bie bedauernewerten Ausschreinungen zu verhüten.

In ben Rreifen ber Arbeiterführer weift man auf Grund diefer borous entstandenen Entwidiung ber Dinge alle Anfchuld gungen mit Entruftung gumid, mit welchen ber Bemteter bes Chefs ber interalleierten Kommiffion in ber Donnerding-Sipung Die Arbeiterführer für bas Geschehene verantvortlich zu mochen fuchte. Die fredliebende Bebolferung verlangt mir offer Entichiebenbeit, bag Die Giderba ismehr durch emiprechende Berftarfung und Bemaff. mung in den Stand gefeht werd, bas Leben und Gigentum ber Bevollerung ju ichuben, und bag alle lembiremben waffenbestienden Organ fationen aufgeloft und entwoffnet werben. I ruer tragt jur Ertegung ber Bevölkerung ber, w bofumenforisch in ber Deffentlichfeit fefigeftellt ift, feit lengem borbereitete polnifche Aufftond bei.

Rur burd e'ne gerechts und mohvolle Politif bes Musgle ibs fann auf bem vulfanifden oberichtefifden eben bie im Bane ber Ausfilleung bes Briebens verrioges liegende, gestenete Entwidtung geficert

Reuer oberichlefifder bilferuf X Breslau, 24. Mug. (Drahibericht.) Rach

trener Oberichlefier an ben Reichefangler greift ber Mufftanb nach einem wohldurchbachten Plane ftrablenformig weiter fort und hat bereits bie Rreife Weg und Ribbnid, Rattowit, Beuthen, Tarnotois und Lubfinig ergriffen. Die Landgemeinden biefer Rreife find fast famtlich in ben Sanben ber Mufftanbifden. Die Stabte find aufe fcmerfte bedroht. Sohran wurde nachmittags befeht. Die beutschgefinnte Bevollerung ift fast bollig fcuplos. Morb, Diffhandlung und Berichleppung find die Mittel, mit benen gegen fie vorgegangen wird. Oberichleften erwartet und berfangt bon ber Reichsteg erung, baft fie fcmell alle ihr gu Gebot ftebenben Mittel gur Rettung Oberichleftens anwendet.

Die Reich bregierung hat burch ihre Bertreter bei ber interalliferten Rommiffion und burch ihre Botichafter in Rom, Baris und London Borftellungen erhoben und verlangt, daß die Ententetommiffion unparteiff und mit allen Mitteln gegen ben Mufftanb borgeht und Leben und Eigentum ber beutschen Bebollerung ichutt. Die bentiche Regierung hofft, bag es ber Rommiffion gel ngen wird, bie Ruhe wiederherzustellen, und richter an die oberichlesiche Bevöllerung die Bitte, fich ruhig zu berhatzen. Ste werde die oberschlesischen Interessen mit allen Mitteln vertreten und es nicht hinnehmen, bof auch nur ein Fuftbreit oberfflefifden Bobens gewaltsam bom Reiche abgetrennt werbe.

Die Enticheibungeichlacht in ben Rarewinmpfen

x Ropenhagen, 24. Mug. (Drafbetricht.) Hus Barichan wird gemelbet: Das polnifche Obertommanbo teilt mit, bag bie nit gen Gegenmagnahmen gegen ben beabfichtigten Ablentungsangriff ber Bolidewiften in Galigien getroffen worben feien, Die Enticheibung werbe in ber fumpfigen Terrain Rareto gwifden Ditrolenta und Lomga in ber Rabe ber preugifchen Grenge fallen,

35 000 Ruffen gefangen

Paris, 24. Mng. (Draftbericht.) Babas gufolge haben bie Bolen bisher 35 000 Gefangene gemacht und 200 Gefchute erbeniet. Umgruppierung ber polnifden Erm

Paris, 24. Mug. (Drahtbericht). Barifer Mattern gufolge haben bie Polen ihre Ar-meen umgruppiert. General Galler befehligt jest bie Rorbarmee, Bilfubel, bagegen bas Bentrum,

Der ruff fche Gegenftof in Borbereitung. Rach Melbungen aus Finnland treffen bie Ruffen umfangreiche Magnahmen gegen die polnifche Offenfive. Aus Norbeugland und ben ber funtiden Grenze find alle Truppen weggeholt und zu anderen Divisionen umgeformt worben, de fich nächter Jag: an den Infen Flügel ber polnischen Armee jur Bebr feben werben. Die ruffifche Antillevie, bie bem Bormarich auf Wariciou nur unvolltommen gefolgt war tregen ber ungunftigen Bitterung ber lebten Bochen und ben baburch entstandenen schlechten Begeberbaltniffen, ift min flott gemacht. Der Gifenbahnvertebe ift in gang Ruffland feit biefer Woche für ben privaten Berfehr eingefiellt und b'ent ausschliefe lich ju Truppentransporten, die unaufhörlich auf allen Streden gufammenftromen. In unterrichteten Rroffen nimmt nion an, bot im Loufe ber fommenben Boche bereits eine Bendung eintreten wird. Der Bion Biliubetis, Die ruffifche Flügel. armee im Rorridor abjufdue den und ju bernichten, ober fiber bie beutsche Grenze zu brangen, ift vollständig miftlungen. Die Ruffen baben in vollster Ordnung ben Robribor geräumt, dafür gieben endloje Schirren beutscher Rinchtlinge unt bren in les ter Stunde gufammengerafften Sobfeligkeiten auf Bagen und Korren nach Deutschland, Die Bolen brobten, mit beutschen Ropfen bie Semgen pfiaftern u wollen. Der Schroden und bas Wend der bent den Midtlinge ift sehr groß. - Das Mournal melbet, daß in ber Berfolgung ber Ruffen gegen wörtig eine Rubopaufe eingetreten fei polnischen Armeen mußten umgruppiert werben, da der Biberitand der Bolfcewiften in Wochien fe Huch ber Remnort Berald" fagt, auf den Rat Jochs foll die Berfolgung des Teindes micht eber forigefent werben, als bis die politischen Truppen feste Berreidigungsftellen bezogen haben. - Der Diplomat des Becis Dib" fragt: 280 ift die Rote Urmee? "Mon fonne boch nicht glauben, bag ernige Freiw Hin-, bie von frangoficen Truppen orführt würden, genügt haben, um die Armee niedernufampfen. Dan muffe vorfichtg und dug fein. Bevor mon von einer endgilligen Rieberlage der Reton Armee foreche, muffe man erft wiffen, wo fie fich befinde. Man bobe allen Aniak, zu glauben, bak Die Polen jeht nur vorgeschobenen Clementen beit for, die namenflich aus Ravallerie besieben.

Die in aller Eife auf Barichan vorgebeumgen feien. Dos Gros ber Roben Armer mulle guridgeblieben einem Telegramm ber bereinigten Berbande beimat- fein, vielleicht im Begirt von Breft-Limest.

Renes vom Tage

Der beutiche Reichstag. Brafibent Loebe wirb ben Reichstag auf ben 18. Oftober einberufen.

Lus dem Auswärtigen Amt. Bum deutschen Geschäftstrager in Riga, ber Sauptstadt von Lettfand, ift mit ber Amtebeseichnung Gefanbter ber Balter Beber ernaunt worden. Die Geschäfte in Rio de Janeiro erhalt der am 23, August 1868 geborene bisherige Generalfonful in Bargelona Georg Bleber, ber feit 1898 bem Auswärtigen Amte angehört. Der bisherige stellvertretende Director ber Abieilung Amerika des Auswärtigen Amtes, Gefandrer Boult, geboren ju Samburg am 9. Robember 1860 ift mit bem Boften in Buenos Mires beauftragt.

Deutscher Minifterbesuch bei ber Rheinlandfommiffion. Bie bem "Temps" aus Moing gemelbei wad, hatten die Reichsminister Roch und v. Ranmer eine Befprechung mit bem Borfitenden ber Rheinlandfontmiffion, Tirard, über die Unterbringung und Umerhalnung ber allfierten Truppen.

Berlobung bes Rroupringen bon Cachien. Bie die "Boff Zig." erfahrt, fender am Samstag in So-billenort die Berkobung des ehemaligen Kronpringen bon Sachfen mit der afresten Tochter bes Geb. Rommergienrats Bentfier Seimann in Breslau fiatt. Roch einer anderen Weldung dementiert der Kronpring diefe Rachricht.

Der Raifer und ber Beteran bon 1870. In dem Dorf Doorn wohnte fost einiger Beit ein alter beut-scher Beleran von 1870. Als der Kaiser davon hörte, lud er ihn ju fich ein und verbrochte einen Abend mit chat, au bem er fich über die bamalige Kriegtzeit ner fom unterhielt. Der Beteran fie defer Lage geftorben und der Raifer bat außer einem prachwollen Kranze, den er am Grade niederlegen lief, auch die gangen Beerbipungstoften des Beterunen auf fich ge-

Eine weitere Rapitalfdropfung? Reichsminifter Roch hat in einer großen Rebe in Ludwigshafen esflärt, daß gur Bermeidung des Staatsbanferotis eine weitere Berangichung des Bermögens sowohl wie ber Kriegsgewinne gur Stener werbe effolgen muffen. Reichsmunifter Roch bezeichnet bei bein Bermögen als Steuergrenze bie Heranziehung bis zu 70 Brozent und der Kriegsgewinne bis zu 95

Rohlennot in Berlin. Infolge der oberschlesischen Unruben baben die Kohlenzusuhren nach Berlin so gut wie aufgehört. Das Spandauer Krasiwert hat nur noch für drei Tage Kohlen. Falls die Zufuhren nicht wieder einsehen, wird die Loge für die Industrie francis.

Albanien, Die Blatter melben, daß es bei Stuten grifden Albaniern und Turfen gu einer Schlacht fam. Die Serben verloren 250 Gefangene, barunter einen boben Offig er.

Die fpriffen Unruhen. Die letten Ereignisse in Sprien scheinen eine große Erregung unter ben Romaliften in Cicdien hervorgemfen zu haben. Cine neue Rolonne traf be'm Ausmarich ans Abam in Romben auf fforfe türkische Abteilungen und warf fle in d'e Mucht. Sie nahm babei ein fembliches Lager, Geschüpe, Moschinengewehre und Gewehre. De Berlufte der Remaliften find bebeutenb.

Grof-Libanon. In Beirut wurden große Reite vorbereitet gur Proffamierung der Unabhangiafe't Groß-Libinous, die am Montag ftatifinden wird. Die Bevölferung fam bon allen Seiten an und gibt threr Begeifterung Ausbrud

Die ameritanifchen Cozialiften. Die fogoliftifche Partei von Amerika fprach fich ein Referendum unter gewiffen Borbehalten für be Pritte Internationale aus. Durch eine weitere Abstimmung sprach fich Die Portet jeboch gegen eine Diftatur bes Profeiariats aus, wie fie im Rufland ausgesibt werbe.

Die auftrolifche Regierung brachte eine Gesebalvoriage über die Annahme das Dambats über die eheumligen beutschen Befigungen im Grillen Djean edr. Die Borlage fieht für diefe Gebete die Bezeichmeng Neu-Grando bor.

Buchthaus gegen Drgefch

ft. Das fächfische Ministerfiem bes Innern but Renntnis bavon erhalten, daß auch in Sachsen verfucht wird, eine Selbstichut-Organisation von Städen und Gemeinden zu b.Iben. Die Bolizeibehörben find foeben angewiesen worden, allen folden Bestrebungen mit Radidrud entgegenzutreten und bereits bestebenbe Orgefch-Organisationen aufgulöfen.

Die fächlische Regierung warnt aufs bringlichte bor ber Beto I ming an ber Orgeich und erffart: Jeber Berfuch bon Berfonen, folde Berbande gefammengifchließen, wurde als ein Berftog gegen die Bererdnung bes Reichsprafibenten bom 30. Dai 1920 betraffend die gur Wederberftellung der öffenfichen Rube, Ordnung und Gidberheit nonvendigen Mehnahmen angeschen und demgemäß mit Buchthaus bis an fünt Johren, bei borliegenben milbernben Umsonden mit Gefanguis beitraft werben miffen. 218 julaffige Gelbitidun-Ginrichtungen der Gemeinden fonnen nur folde angeseben werben, welche ben bom Ministerium des Junera unterm 3. Mes erloffenen

Richtlinien über ben örtlichen Schutz entsprechen. Die Orgesch-Organisationen entsprechen biesen Richtlinien nicht und wurden daber schon aus biefem Grunde ungulaffig fein. Die Auflofung der Orgefch-Organifationen ist schon deshalb notwendig geworden, baurit nicht bis zum Befanntwerben der Ausführungsbestimmungen zum Ennvaffmungsgeset fich neue bewaffnete Organisationen bilben, die bann aufgrund diefer Bestimmungen boch aufgeloft werben mußten, Das Besteben ber Orgesch-Organisationen wiberfpricht den in Spaa mit ben Berbandsmachten getroffenen Abmachungen.

Mus Stadt und Areis

Lahuftein, 24. Anguft 1920.

er. Die Gorgen ber Sausfrau find noch nie so groß gewesen, wie jest, wo es sich nicht blos darum banbelt, die für den Tagesbedarf nötigen Lebensmittel gur Stelle zu bringen, sondern fich auch für den Binter einzudeden. De Stadtverwaltungen von Lahnstein haben es in dankenswerter Beise verftanden, große Mengen Kartoffeln einzufaufen, bie der Bevolkerung zur Berfügung fteben. Bon einer Kartoffelnot kann also nicht mehr gesprochen werden und da es sich um vorzügliche frische Ware handelt, bedarf es wohl feines Dinweises darauf, sich möglichst ausgiebig mit Kartoffeln zu verfeben. Ebenso wichtig idie das Eindeden mit Lebensmitteln ift auch das Eindeden mit Brennmaterial. Gin frienger Winter fteht vor der Ture. Mogen die Berhaltniffe auf anderen Gebieten unferer Kommune, liegen, wie fie wollen: jedenfalls muß man mit Dant anerfennen, bof die Ortstoblenftelle Oberlabnftein mit der Beschaffung von Brennmaterial bisher bas Möglichste geleiftet bat. Die offeriert jest Brenntorf und Braunfohlen, die als vollwerige Ersahmittel für Steinfohle und Rols angesehen werben fonnen. Es gibt weite Gebiete in Deutschfand, too man überhaupt nur mit Holz und Torf fenert. Es besteht beshalb burchaus feine Urfache, ber Berwendung von Torf ablehnend gegenüberzusteben, noch bagu, wenn es fich, wie aus ber Befonntmadjung berboogeht, um tadellose Bace handelt. Darin zeigt sich gewide die Runft der Hausfvau, mit Erfahmitteln basselbe zu erreichen, wie mit ben gewohnten Erzeugniffen. "Des Mannes Sache ift es, zu verdienen, Sache ber Frau, richt g auszugeben." Riemand gebe fich der hoffnung bin, im Winter noch Roblen gu befommen, Gollten wirflich Roblen für den Sausbrand zur Berfügung stehen, fo wird es fich mur um Meine Mengen handeln, und biefe werden dabei auch mir zu einem augenordentlich hoben Preise abgesetzt werben können. Die vergangenen Kaltetage follten eigentlich schon jedermann auf die Ersordernisse für den Binter aufmerkam genacht haben. Möge es daber niemand versaumen, fich jeht, fo lange noch Zeit ift, einzudeden, damit er fich später nicht ben Borwurf anboren muß: "Bu [pat!"

a. Personalien. Regierungs- und Bourat Rieemann, bisher in Malmedy, wurde als Borstand des Eisenbahn betriebsrat noch Oberlahnstein

b. Einbruchediebftabl. In ber Racht von Samstag auf Countag wurde im Bautelager ber Gebeider Landsberg ein großer Einbeuchsbiebftabl verübt. Der Schaden beträgt über viertausend Mart. Bon ben Dieben feblt bist fest noch jede Spur,

Breisfestfenung. Durch Beichluf ber Breisprüfungstommiffion Obertabnftom ift ber Richtpreis für das Anfertigen eines einsachen Tuchanguges ofme Junaten bier von \$12,50 auf 250 Mart berabgesett worben. Die Schneibermeifter find angehalten, biefem Poeife ihre Berechnungen jugrunde zu logen. Die Bürgerschaft wird gebeten, lleberfcbreitungen anzugeigen. Die Schneibermeifter haben gegen biefe Breisberabfegung proteftiert.

=: Der D. G. B. "Eintracht" Debertalmstein hat in seiner letten Generalversammlung beschloffen, am Sonntag, den 10. Oftober de. 36. fein 1. Winterfonzert und am Reujahrstag fein Weihnachtstonzert abzuhalten

Die Rhein-Labn Beilage ift ber henrigen Nummer beigefügt.

-r. Maul- und Rlauenfeuche. Die

im Rassauersand seit April trasserrende Maul- und Mauenseuche bat ben Rindviehbeständen erhebliche Berlufte besgebracht, sodaß der Rindvied-Entschadigungsfonds mit über 1 300 000 Marf belaftet worden ift. Bur Dedung diefer Schuld bat ber ver-Karfte Landesausichus beschloffen, für jedes abgabepflichtige vorhandene Stud Rindvieh am 1. Septem-AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF

ber einen Betrag von zwanzig Mart nach dem am 1 Desember 1919 borhanden gewesenen Bestande au erheben,

. Bu ben Leberpreifen Der Bund Daufcher Schuhmacher-Junungen" beichlof auf feinem am 8, und 9. August in Weimar stattgefundenen Berbandstog folgende Erflärung: Das Schuhmacherhandtrert bedauert die furchtbare Wirfung ber finn-Losen Preistreiberen auf dem Ledermarkt auf das Tiefste und ist sich der ihm dadurch gegenüber dem Berbraucher auferlegten Berantwortung voll bewuft. Es liegt im besonderen Intereffe der gesamten Bebölfeming und des Schuhmacherhandwerfs, wenn auf bem Saute- und Lebermarkt rofcheft ein bauernber Breisstand herbeigeführt wird, der auch für das Bollsgange für das in higgenischer und moterieller Dinficht fo gang befonders wichtige Erzeugnis "Schuhwert" einen ben Berhaltniffen entsprechenben Breis gulafit. Der Berband "Bund Deutscher Schuhmacher-Innungen" hat es steis als seine besondere Aufgabe betrachtet, gang speziell in der Preisfrage aufflärend und belehrend gu wirfen und forbert an diefer Stelle wiederum das gesamte Schuhmacher-Sandwerf auf, in diefer immer noch fo furchtbor ichweren Beit noch wie bor gute Arbeit zu angemeffenen Preifen zu

Rachtpreife. In ber legten Gigung ber Preisprufungsstelle für den Kreis St. Goarshaufen wurden die Richtpreise für den Aleinhandel in Obst und Bemufe festgesett wie fie aus der betreffenden Befanntmachung ersichtlich find. Der f. Bandrat macht barauf aufmurtfam, big diese Breise micht überschritten werben durfen und daß er eine scharfe lleberwachung der Einhaltung derselben ongeordnet bat. Das Bublifum wind gebeien, tatfraftig dabei mitzuwirfen. Anzeigen wegen zu hoher Preissorderung find an die örtliche Preisprüfungsftelle oder an das Landratsamt enzweichen. Besonders gwedmäßig erscheint uns dabei die Magnahme, - wie es auch in größeren Stäbten bereits feit langem vielsach gehandhabt wird — Bestrafungen wegen llebertretung ber Richtpreife im Rreteblate fünftig öffentlich unter Ramensnennung befannt gegeben werden.

+. Die Aufhebung ber Zwangswirtfcaft fur Gemuje und Obft. Dit bem 1 Muguft d. I. ift die Reichsftelle für Gemufe und Coft und bie ihr unterftollten Rriegsgefellichaften bem Recheschammiftereum gwede Durchführung ber Auflöfung und der Liquidation unterfiellt worden. In einer foeben bom Reichsgesethlatt veröffentlichten Berordnung bat nunmehr ber Reichsminister für Ernahrung und Landwirtschaft alle noch geltenben Borschriften mit Wirfung vom 23. August außer Straft gefest, auf Grund beren bie Roichsftelle für Gemufe und Obst berechtigt war, die Bewirtschaftung von Obst und Gemife burchzuführen. Die Iwangebewirt-Schaftung für Gentife und Coft ift bamit endgültig

. Daferfloden als Stredungs. mittel. Man ichreibr uns: We verlautet, beabfichtigen die Ernährungsbehörden im fommenden Birifchaftsjahr eine planmäßige Errechung des Bropmehls durch Zulin eines mäßigen Prozentsaues von praparferten haferfloden. Unter Berückfichtigung bes Umjundes, das unsere beimische Ernte nicht ausreicht, um die volle Berforgung ber Bevolferung mit Brot aus Beigen und Roggen zu gewährleiften, ift biefer Schott der Ernabrungsbehörben nur ju begrußen. Die herangiehung des hafers zur Brotstrechung ift gang besonders infosern zu bestirworten, als diefe Getre beart in Deutschland in ausreichenber Menge erzeugt wird. Badversuche mit Soferfloden haben außerordentlich günstige Resultate ergeben. Infolge bes hoben Rabrgebaltes bet Floden wird im Gegenfat zu den bisher berwendeten mancherlei anbeten Stredungsmitteln eine Cinalitats- und Beidmadsberbeiferung bes Brotes erzielt, auf die gang besonders hingewiesen werden foll. Die augecordentlich schlechten Resultate, welche man mit haferbadmehl, wie es in ben letten Monaten verwendet worden ift, erzielt bat, find bei der Berwenbung bon haferfloden ausgeschloffen, ba es fich bei Diefem Fabrifat um e'n in Obesialfabrifen bergeftelltes aufgeschloffenes Rahrmittel von hervorragender Gute banbelt. Wenn fich ber Zufas von Saferfloden gum Brotmehl bertrirflichen lagt, fonnte eine riefige Summe Geld dem Reich erspart werben, weil bann entsprechend weniger Be jen aus bem Musland eingeführt werben mußte. In Fachtreisen wird die Ersparnis auf ungefahr eine Milliarde Mart beziffert.

. Bas ift bie Mutterberatungs. ftelle? Gine Sprechftunde, in ber fich Matter und Pflegemutter von Kindern bis jum vollendeien grei-

ten Lebensjahre toftenlos Rat über Bflege und Ernahrung ihrer Rinder bolen fonnen. Bird ein Rind frank befunden, und bebarf es bauernber ärzticher Behandlung, fo wird es erft nach ber Genefung wieber zugelaffen. Die Mutterberatungsftelle wird von einem Arzt und der Rreispflegerin geleitet. Das Rind wird untersucht, um bas gesundheitliche Befin-ben, ben Ernahrungszustand und bie Pflege festusftellen. Es wird auf einer genauen Kinderwage gewogen, bamit von Sprechstunde gu Sprechstunde eine Bu- oder Abnahme des Kindes festgestellt werden fann. Es wird ferner ermittelt, ob die Mutter gefund und fraftig genug ift, ihr Rind zu ftillen, und angegeben, wie oft und wie lange bie Mitter bas Kind anlogen soll, damit beide, Mutter und Kind, gesund bleiben. Die Mutter, ist imftande, anhand der Angaben des Arzies und der Pflogerin fowe der Ergebuiffe bes jedesmaligen Biegens das Gebeihen ibres Rindes felbft ju verfolgen. Eine Mutter, Die Gelegenheit hat, fich jederzeit tostenlos sachgemägen Rat einguholen, wird es vermeiden, ihr Kind durch Amvendung fostspieliger und in ihrer Wirfung zwei felhafter Mittel in Gefahr ju bringen. Gie wird mit größerer Scherheit und Freude bie fchwierige Aufgabe, ein Rind gefund über die erften Lebensjabre gu bringen, durchführen.

cl. Sutet bie Rinder. Diefer Mabmuf ift gerade in den Sommerferien angebracht, gumal in der heutigen Zeit, wo die Jugend, vielsach verlottert, ihre Spiele weibt. Taglich lieft mon in den Blättern über Unglückfälle, von denen zahlreiche Kinder beproffen werden. Da ift es intereffant, von einer Stafffiff zu horen, nach der im Jahre 1913 fich in Preußen ollem 26 000 Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange ereigneten. Mehr als der vierte Teil dabon betraf Kinder bis gu 15 Jahren, die meisten bavon, nämlich rund 4500, solche bis zum zerien Alter bon nur fünf Johren, Anaben verungliidten häufiger ols Madchen, weil lettere weniger region und weniger unternehmungsiuftig fin.d Schuld freifich trifft in nur ju vielen Fallen die Eltern begm, bie Datter, bie es an ber notigen Aufficht fehlen laffen. Co berungludten 1913' toblich burch Spielen mit Streichhölzern 58 Kinder, 186, weil fie bem beigen Dfen oder Berde gu nabe famen, über 300 durch Berbrithen mit Baffer. Bielfach führten auch Bergiftungen ufm, durch nochtäffig forigestellte Argneien und Chemifal en gu Ungudsfällen mit toblichem Ausgang, und bon größeren Kindern verunglüdten alljährlich einige hundert burch Ertrinfen beim Baden ober durch Einbrechen in ju dunnes Gis. Burdigt man alle diese Berhältnisse, so muß man wohl zugeben, daß die Mehrzahl der Unglücksfälle vermieden werben tonnte, wenn man die Rinder in der Familie, aber auch in der Schule auf die mancherlei Gefahren immer wieder aufmertsam machen und sie entspredend belehren murbe.

en. Schreiner- und Glafer-Innung Roch vielen Bemithungen ift es nun enblich geinngen, daß für unferen Rreis auch eine Ochreiner- und Glafer-Jimung ins Leben getreten ift und gwar als Brangs oder Pflicht-Innung, Samtliche Schreiner-und Glafermeister bes Rreifes St. Gourshaufen, es find deven mehr als hundert, find verpflichtet, biefer Junung als Mitglied anzugehören. Als Borfipenber murbe berr &. Raners Dberlahnftein gewählt. Ferner gehören bem Borftunde an die Berren Bilb. Bindner - Oberlahnftein, Bouffier-Caub, S. Men Brombach und Ag, muß - Simm ghofen. Um ben Breis für fertige Möbel ufiv, einheitlich und ber Beit entsprechend gu regeln, wurde in der gut besuchten Bersammiung eine Breisprufungs-Kommiffion getrablt, Die aus ben herren Rauf Baus - Bonubach, Schlaadt Et. Gorribaufen, Geifel Lierfchieb, Bith. Ochmidt-Cherlabnftein, 3. Rochern jr.-Wederlahnstein, Beinr. Baus - Braubach, Guftap Leon bardt Bornich, Ahmus - Simmighofen, und Remp. Ofteripai bestellt. 2016 Gin ber Innung wurde Oberlabnftein beftimmt.

- Gemeinnübige Mobelverforing. Bur Berforgung ber minderbemitt völferung, Rniegsteilnehmer, insbesondere Rriegsgetraute mit gutem billigem Sandrat ift für ben Regierungsbezirk Biesbaden eine gemeinmitzige Raffanifche Möbelvertriebsgesellschaft m. b. H. mit einem Repital bon Mt. 330 000,- unter Beteiligung bon 13 Gemeinden (dammter die Städte Frankfurt und Wiesboden), acht Bundtrefen und der Sandwertstammer Wiesbaben gegründet worben. Die Gesellschaft bezwedt in größerem Magstobe gute und billige Möbel herstellen zu laffen und sie unter günftigen Bahlungsbedingungen an Minderbemittelte und Mit-

telftanbetweise abzugeben. Bon ber Roffauischen Banbesbant ift ihr an Betriebstapital bon 11/4 Mislionen Mart jur Berfügung gestellt worben und ein Betrag von 3 Millionen Mart, fur ben die Gemonden Burgichaft übernehmen, um ben Raufern ratentveise Abzahlung des Kaufpreises zu ermöglichen. In Wiesbaden, Mithlgasse 7, ift eine Geschäftsstelle eingerichtet worden, welche die Geschäfte für das be-setzte Gebiet führt. Besonderen Bert wied auf gediegene Ruchen und Schlafzummer gelegt. Ein Gewinn wied nicht erzielt. Die Preise find fo niebrig, wie es die jesigen Materialfosten und Löhne ge-ftatten. Auf Antrog werden Zahlungsenleichterungen burch Abzahlungen ohne Breiserhöhung gewährt. Teilausstellungen befinden fich in Rubesheim bei herrn Wibelm Thomas, Oberftraße 17, Dberlahnfreun bei Bern Chriftian Gottwalb, Mobelmagagin. Die genannten herren führen und vermitteln auch die Geschäfte für die Raffauische Möbetvertriebsgefellschaft,

be

bis

er

ter

O

ab

fol bo

gir

fd; fei

gle fei

ton

BUG

bite

Za

Sil

ber

teu

wi

900

994

BA

31

Di

face

905

Gia

bar

ben

den

ben

Mil

Re

ber

34

lou

toet

Ert

Ben

adpt

Cin

atete

ben

Stor

Oth

aunb

ftob

inne

\$om

Batt

Zop

凯西

Cife

(由

mim

Profes

gene

=. Bund ber Musionbebeutichen, Ortsgruppe Biesbaben, 3m Jahre 1918 find Bivil-Internierte aus England ausgesauscht worben, benen bei ihrer Ueberfahrt bie englische Behörde das englische Geld abnahm, aber fein beutiches bafür geben tonnte. Best ift erreicht, bag bas Auswärtige Amt entsprechende Gelbfummen gur Berfügung fiellt, um gum Rurje ber Währung bes Austaufchtages biefe bamals ausgehandigten Quittungen in Bar auszugablen. Inhaber folder Quittungen werben ersucht, sich an ben Bund ber Auslandsdeutschen, Abteilung England, Berlin SB. 61, Gitschiner Strafe 97 (Bateniamt) ju trenden

Branbach, 24. August 1920.

ro; Die Obfternte. In ber biefigen Bemarking steht in diesem Jahre eine Obsernte in Ausficht, wie fie nur felten vorgefommen ift. hier werben im Gegensch zu den Nachbargemeinden rheinauftraris faft feine Rieschen gezogen, bagegen find maffentveise Birn., Bfirfich und Zweifchenbaume borhanden. Befonders die Birne gebeiht bier febr gut in mehr als ein Dupend befannter Tafelforten. In diesem Jahre batte der Birnbaum vorzügläches Better mahrend der Blütezeit und die Baume hangen fo voll schon ausgewachsener Früchte, daß die Leute nicht Stüten genug berbeischaffen tonnen. Durch bas hochtouffen im Binter bebielt ber Boben auch reichlich Feuchtigfeit, fo daß ber Bebang fich halten founte, trop der Trodenheit. Der Obstfegen bat für die Romumenten das gute im Gefolge gehabt, bag die Breife in den letten Wochen ome frandig fallende Tenbenz zeigten. Die Zurückaftung der Obsthändler und Obstdermernungsanlagen bar nun vollends einen Preisfiner berbeigeführt. Fallobst ift für 10 Bfemig bas Bfund faum an ben Mann gu bringen, desgleichen wird Tafels und Wirtschaftsobst felbft ju ben vom Areis seitgesetten Söchstpreisen tocome principal

8; Der engl Rirdender bat far Sonntag, ben 5. Ceptember einen Ausflug noch Frücht beschloffen. Dortfelbst wird man nach einer Rugipomberung in einem Lotale ben Raffee einnehmen, wo auch der Chor feine schönften Lieder gum Besten geben werd. Für sonftige Bergmugungen wird ebenfalls Sorge getragen.

Raftatten, 24. August 1920.

-, Rriegsgefangene, Gine Generalversammlung findet am Sonnton nachmirtog 1 Uhr im Botel Guntmm ftait. (Giebe Angeige.)

Aus Nah und Fern

rb. Umburg a. b. 2., 22, Mug. Bum Breisabbau! Sier fand eine Bertreterversammlung ber Begirfsbauernschaft für Raffan und ben Kreis Wehlar ftatt, die jur Frage des Breisabbaues, besonders des Rarioffelpreifes, Stellung nahm. Der Cherprafibent in Coffel und ber Regierungsprafibent in Wiesbaben batten Bertreter entfandt, chenfo bie Landwirtichaftstommer Wiesbaden und ber Birrichaftsverband ber heffen-naffenischen Städte und Kommungloerbande Die Beriteterversammlung war ber Anficht, dof fich ein Pre Cabbau nur ouf folde landwirtschaftliche Produtte erstreden fonne, die nicht mehr ber Rwangsbewirtichoftung unterliegen. Außerbem fei einem Preisabbau nur bann guguftimmen, wenn gle chgeitig bie Breife für die landwirtschaftlichen Produftions mittel, bor allem die Dungemittel und die Landarbeiterlöhne abgebaut würden. Wenn auch zurzeit die endgültige Ernte noch nicht feststeht, so soll tropbem berfucht trerben, fcon jest mit bem Breisabbon ju beginnen. Die Bertreterberfammfung Ift baber bereit,

Der Sonne entgegen Roman bon Magda Trott.

Der Cobn fcuttelte ben Ropf. "Ich bleite bier, Soter. Ich habe much so vieles mit Leonore gu

Bur gang Efichivolde fam die Rachricht überraschen, daß Leonore Lanzer ganz ploplich einem Bergichlage erlegen fel. Man hatte nie gewußt, daß Die junge Frau bergleidend gewesen war und schon immer die Gefahr bestanden habe, daß dieses junge Seben einmal gang ploblich verlofden fonnte. Best allerbings glaubte man fich erflaren ju fonnen, warum die Garrin Dotton Belmut Langers ftets fo schweigsam und blaß gewesen war warum bre Augen to tremrig und mube breinbfidten. Go flang bie Rachricht durchaus glaubwürdig, das die letten Fest-Achteiten Leonore übermag angestrengt baiten. Scrobe fie habe fich an den Borbereitungen affgulebhaft beteiligt. Man habe fie givar fcon immer gemabnt, fich ju schonen und mehr auf ihr Leiben gu achten, allem vergeblich. Run war bes Schredliche beicheben. Man einer frauerte wirflich um die ichone Frau, die trop ihres fillen Wefens von den Eichtoolden verehrt wurde. Bar Leonore auch winner eine fühle Rocur gewesen, so mertie man doch an Grem Brufe, dof sie jenen Dunfel nicht befos, den man fo migfallig bei Angelife und Jabella und vor allem bei Rechtsanipalt Ströbbing feftftellte.

Die Delmut fühlte man wentger. Er war ben Schwaldern niemals nöher getreten. Gelbft in der Manufaftur ichante man teob, in erfter Linie nur seine Tüchtigkeit, sein strenges Gerechtigkentsgeficht und seine peinliche Gewissenhaftigket. Riemals batte er es dagegen verstanden, einen feiner Angestessten für sich zu erwärmen. Wan verbachte es ihm geschen, daß er schon am gaeren Loge noch bein poblichen Tobesfalle wieder im Bro sog und entlig arbeitete. Geine Beamten ftellien gwar feft, daß

über Racht liefe Leidensfurchen in diefe Buge geschnitten worden waren, daß die sonst so rubigen Daube mitunter bon leibenichtfilicher Erregung übergittert wurden, und dog fein Arbeiten fast frampf. haft zu nennen war. Da man aber allgemein bebauptete, bag feine Ebe nur eine fable, fonventionelle geweffen mare, fo fdrieb man bie Beranberung ber ploglichn Aufregung, aber nicht bem Leib um bie Dabingeschiedene zu.

Gang anders Claus. Er machte feinen Gebi baraus, bag er burch ben Tob feiner Schmagerin aus allen Jugen geriffen war. Er verftand ploblich, in welcher Beife ihm Leonore batte belfen wollen. Ihre Borte bammerten auf feinem Sergen. Defe Borte, die fie am letten Abend guthm gesprochen batte und die in ihm nachtlangen. "Beugen fann er mich nicht, wohl aber zerbrechen. Denfe an diefes Wort, ebe es ju fput ift. Ich will hoffen, daß dich mein Opfer erwedt."

Sie riffen an feiner Geele, gerrien fie fcmergenb bin und ber. Er war der Raferei nabe. — Die harte Sond des Baters hatte bas arme Weib zu Tobe gequalt! Unter biefer Sand murbe auch er verbinten, wenn er if dt Mamies genug war, um oufunfteben, das Jods abzuschütteln, wenn Leonores Opfer nicht vergeblich fein follte.

Much auf ben Geheinmat tonnte bas furchtbare Ereignis nicht ohne Einbrud bleiben. Er ftanb ber Tatfache faffungelos gegenüber, bak e'n Mitglieb feines Saufes fich fower vergeffen fonnte, ihm bie unerhorte Schmach angutun, mit ber ein Solbstmorb den Ramen Langer belaften mußte. 3war war es ihm auch bier gelungen, feinen Willen durchzuseben und den öffentlichen Standal abzuwenden. Aber bas anderte nichts an der Jatfache, bag Leonore fich feige aus bem Leben bavon gestoblen batte, daß fie, feiner Autorität tropend, fich in bas bunfle Reich ber Schatten geflüchtet batte. Gie war die Starfere gewefen, tropbent et sie ber Feigheit p'eb. Der Gebonke bronnte in feiner Geele, er fraf fich in foin Berg,

fo daß er die Tote gu haffen begann, für die er ichon im Leben fein warmeres Gefühl gehabt hatte. Er vergieb ihr biefen letten Schrift nie.

Unter gablreicher Beteiligung batte min Leonore in die Gruft gesenkt. Die welblischen Annisienmitglieder waren ber Beerdigung fern oblieben. Um Rabella die Bochzeitsreise nicht ju ftoren, batte ber Gebeinmat nach Italien nur bon einer Erfranfung Leonorens gemelbet, worauf bie junge Frau flüchtige

Besserungswünsche fandte. Die Zeremonien verliefen durchaus forrett. Belmut ftand neben feinem Bater und blidte ftarren Auges auf den Sarg. Rur als er fich in die Gruft fentie, gitterte ein leifes Aufftobnen von feinen Lipben, fo boller Cuol und Schmers, bog ber Bebeimrat die Sand feines Gobnes erfaßte und in berglicher Anteilnahme briidte.

Dann war auch bas vorbei. Selmut begab fich in bas Sterbegunner fainer Fron. Dort fchloft et fich bis gum fommenden Tage e'n. Als man ibn aber im Buro am nachsten Toge arbeiten fob, ba abnte niemand, wie furchtber er in ben letten Stunben gerungen batte. Rubig wie immer Mang feine Stimme, nur ftorrer und unbeweglicher mar fein Geficht geworben. Gine fost unbeimliche Kalte ging von ihm aus. So waren seine Angestellten frob, aus famer Rabe gu tommen.

3m Daufe Langer hatte man nichts bagogen eingewendet, wenn Belmut au den tommenden Fami-Demobenben gefehlt batte. Aber er tam. Er fog wie einft unter ben Geinen, berichtete mit zubiger Stimme bon bem neuen Brennofen, der montiert wurde, und fragte nach allem was fenft ben fleinen Rne's beschäftigt batte. Richts beutete auf eine Beranderung bin, nur Claus bemerfte, boft feine Stimme wie aus weiter Ferne gu Mingen ichien. Der Bebeimrat betrachtete feinen alteften Gobn beimlich mit verfteblenem Ropfichutteln.

Er war Zeuge feines verzweifelten Schmerzausbruches geme m. batte fein Aufftolmen an ber Gruft

gehört und hielt es nicht für gut, daß Selmut sich jest so übernächtig beherrschte. Er ahnte aber auch nicht, daß derselbe Mann, der sich am Abend ruhigfreundlich bon ben Geinen verabschiebete, in ber Racht feinen Ropf in die Riffen wühlte, die Jahne in bas werfe Linnen big, um die Gebreie gu erftiden, bie aus feinem Innern brangen, mis feinem Junern bos todiound meir. Riemand wußte, daß er fein Leid allnächtlich austoben leg, um frith rubig er icheinen gu fonnen. Go lebte er biefes Doppelleben unten ben furchtbarften Seelenqualen babin. Gein Berg gudte und gudte und lief fich nicht gur Rube

So verging Tag auf Tag, Boche auf Boche. Inswifchen trafen von Fabella Rachrichten ein, baft fich ihr Gotte, entgegen ihren Bunfchen, entschloffen batte, noch langur an ben Aluten ber blauen Abria zu berweilen. Sofort schrieb der Gebeimrat einen energischen Brief an Dannenberg. Er gab dem jungen Baare noch fünf Toge bis gur Rüdliche; aber am tommenben Mittwoch batte fich ber Schwiegerfohn pfinktlich frith um neun Uhr in ber Minne foftur einzufinden.

Dannenberg tom nicht. Er jandte nur eine fluchtige Anfichtsforte. "Man macht, aller Boraussicht noch, nur einmal seine Sochzeitsreife," fchrieb er Auferdem arbeite ich bier an einem großen Bilbe. Cobald ich foweit bin, baf ich an bie Ausarbetung geben fann, werde ich natürlich in Gichtvalbe eintoeffen. Aber vorläufg werbet 3hr mir icon erlauben muffen, noch einige Bochen bier zu bleiben "

Auf biefe Rorte erging ber furse Befehl bes Geheimpates, fpatestens in drei Tagen die fibertragenen Bif chen wieder aufzunehmen. Berrich ichloft er feinen Brief: "98 cht umfonft habe ich Gie jum funftlerifthen Leiter ernammt. Somit will ich hoffen, Die wiffen, bog mit einem folden Boften nicht nur hobe Beginge, sondern auch bobe Berantwortungen berbunben find."

(Fortfehung folgt).

Arb bli batt Bob ber Bitu gefd tage 19. For Mar

> Die ring 7 I 11 licity midt 9996 ben. gan;

date fore: brac @ell

menn Det

tth Fof bolb ferrib Bire Ohun

Witer

학:

broucher-Organisationen und ben Kommunalverbanben bie herbstfartoffeln gu einem Rechtpreis bon 25 Mark je Bentner ab Erzeugerort zu liefern.

an-

Rid.

Ge-

etti

be-

es.

и8

itb.

er.

en.

Ha.

mb

cit

ėn

ф

m

th

Dt.

Ó

Soum glaublich, aber wahr ift es, bag jest vielfach die Bauersteute infolge der überreichen Brombeerernte gar nicht mehr wiffen, wie fie diese schmadhaften Baldfruchte an ben Mann bringen fonnen. Es ftehr wohl einzig ba, fest 1914, bag die Bauern febt logar in die Saufer geben, um die Brombeeren den Stadtern angubieren. Aber tropbem fie für billiges Gelb angeboten werben, halt es fchwer, die Mengen abguseben. Auch die anderen Obstsorten find in fold ungeheuren Mengen vorhanden, daß man die hoben Breife überhaupt-nicht versteben tann. Es foll gleich bemerkt werben, daß die Kleinhandler durchaus immer an diefen ungefunden Berhalimffen fould find, wohl aber so mancher Großhandler. Doch teiner mill befanntlich der Gundenbod fein. Bergleicht man die Preise für Obft, Gemuse und Kartoffeln, in anderen Gegenben, so begreift man gen nicht, wie diese bier möglich find. Wir nennen beispielsweise Mannham, wo infolge der ftarken Industr'e die Landwurtschaft gleich Rull ist. Dort koster feines Tajclobit durchtreg 70 Big. das Pfund, vortreffliche Karroffeln das Pfinnd 40 Bfg. Dabes ift dort alles in Sulle und Fülle zu haben. Go ift es überall. In den Gegenden, wo am meisten wächst, ift es auch aut

rv. Burgburg, 22. Ming. Ginige Breife lefen wir in einem Burgburger Blatt, die auch bier willfommen waren: Butter Pfund 6,80 Mart, Margarine Pfund 9,40 Mart, drei Pfund Brot 3,15 Mart, Mild per Liter 1,20 Mart, Ochfenfleisch 8,50 Mart, Ralbfleifch 8 Mart, Gier Stud 78 Pfennig.

w. Coarbriiden, 23. Mug. Die Farben bes Caargebietes find: Blau, Gilber und Schwarg. Die Fahne bis Saargebietes wird biefe Farben in horizontaler Anordnung tragen, also Blau, bann Silber und Schwarz.

lv. Roin, 22. Aug. Preisabbau. Mit bem Gafnerifchaften beschäftigte fich eine Bollfitung bes Pachausschuffes für das Gajnvirtsgewerbe. Der Abbau ber Bierpreise soll sofort in Gemeinschaft mit ben biefigen Brauereien eingeleitet werben. Ueber den Abbau der Preise fün Speisen foll begonnen werden sobald die in den nächsten Tagen ju erwartende Aufbedung ber Iwangswirfchaft erfolgt ift.

S Riffn, 23. Muguit. Der Dom. Geit einer Rethe von Jahren ift die große Gefahr erkannt, der ber Dom ju Koln burch die raich fortichreitende Bermitterung bes Befteins ausgefest ift. Der Dom ift nie von Baugerüften frei und wird noch auf Jahrzehnte hinaus von Baugerüften nicht frei werben, Mangels berfügbarer Gelbmittel mußte im September 1919 ber Beinieb in ber Werfftatte borlaufig faft gang eingestellt werben. Das große Bauwert fann aber eine geordnete Baupflege auf längere Beit nicht entbehren, benn fouft fonnte bie murbige Erhaltung des Domes in Frage gestellt werden. Der Jentraldomberein berechnet, daß ein Rabital bon acht Millionen Mark beschafft werden mitste, um durch die Wiederaufnahme ber Arbeit in ben Wertstätten gut einer Rettung des Domes schreiten zu können. em fdmerer Einbruchebiebftahl ereignete fich in dem Loutor eines Großtaufmanns, aus dem in einer halben Stunde, während deren das Boro unbeauffichtigt war, 200 000 Mt. in 50-Mart-Scheinen, für 200 000 Mt. belgische Frankennoten und für 400 000 Mt. ausländische Wertpapere geftoblen wurden. — Drei gang gefährliche Schwindler tourben von der Kriminalpolizei festgenommen. Es bandelt fich um einen Raufmann und beffen Geliebte, fotole ben Bruber bes Mobdens aus Deut, Die fich durch Betrügereiten 51/2 Millionen Mark ertrorben hatten. Die berhafteten weren im Befibe von Fahricheinen nach Brafifen, wohin fie in den allernächsten Logen auswandern wollten.

el. Effen, 22. Mug. In ber Grage bes Michtftundentages nahm Die Generalberfammting des dirfitt den Meiallarbeiterverbandes in Effen folgende Entichliefung an: Die Generalverfanunlung erblidt in ber gegenwärtig, geltenben ich ematifchen Arbeitogeit, Die feine Rudficht nimmt auf die Art, Gefährlichkeit und die gefundheitfiche. Schädigung ber verschiedenen Berufe eine Ungerechtigfeit. Dies lägt namentlich für bie Feuerund Schwerfturbeiter eine weitere Abfürgung ber Arbeitszat gerechtfereigt erscheinen.

cl. Dorimund, 22. Mug. Gubmiffionsblute. Das Gifenbahnbetriebsamt 3 in Dorimund hotte de Anschüttung von rund 21 500 Aubifmetern Bobenmaffen einschließlich Lieferung und Berftellung ber Berbindungsbahnen nach Lünen-Gub, nach Innen-Rord und von Preugen nach Obernden ausgeschrieben. Die Fertigstellung follte in 80 Arbeitstogen erfolgen. Us zu bem Eröffnungstermin am 19. Kugust woren 15 Angebote eingelaufen, beren Forberungen sich zwischen 78 049 Wart und 290 800

bie alte Dummbeit! Ein ichweres Brundunglied ereignete fich aut Donnerstag abend gegen 7 Ubr im Saufe Ansbacherftrage 4. Die 13 und 11 Jahre alten Tochter Editha und Alfe bes Gifenbofinbecmten T, waren in ber Rüche mit einer Spirimusplätte beschäftigt, als diese explodierte und beide Madchen unt brennenbem Spiritus überbrüht murben. Babrend die altere Tochter buchftablich am munen Körper schwere Brandwunden erlitt, fam die füngere mit Berbrennungen am Inten Arm und Auf davon. Beide Madchen, das altere in hoffnungstolem Justand, wurden nach bem Frankenbaufe gebrindst

Rolberg, 23. Ang. Bigeuner, Im Dorf Gellnow bei Rolberg fand gestern gwifchen greef Bigennerbenden eine regelrechte Schlacht ftott. Der Bigenner Erich Anton wurde erschoffen, ein Bigenner Franz und eine Ligennerin Jinn schwer ver-seht. Der Mörber, ein Zigenner Abler, ist flüchtig.

Strafburg, 23. Mug. Ueberfallaufein Boftamt. Geftern modunitiog gieifchen 3 und 4 Uhr brangen bewoffnete Manner in bas biefige" Boffamt ein und forberien mit borgebaltenem Revolper von den Beamten die Berausgabe aller Bertfendungen. Den Beamren wurde gestattet, ben Bostfireftor berbeigurufen, ber bie geforberien Wertfen-Bungen berausgab. Domauf verschwanden die Banbiten, von benen jebe Spire fehlt.

Bien, 23. Ang. Eine Diffionenbereagente. Wie eine biefige Korrespondeng meldet, mehr als jehn Millionen beliefen und fehr viel bon fich reben mochte und die Rolle einer Mabame Bumbert in Wien gespielt bat, in Oldenburg verhaftet

Lette Radrichten

Die Rohlenlieferungen an bie Entente befriedigenb

Effen, 24. Mug. (Draftbericht.) Die Bwangelieferungen bes Rheinift-Beitfälifden Rob-Tenfnubifats an die Entente haben Mitte Auguft fait genau b'e borgeichriebene Bobe erreicht.

Der Rudgang ber Roblenförberung in Oberichleften

Berlin, 24. Mug. (Drahtbericht.) Rach dem ,B. I." liegen in Oberichleffen 320 Schächte bollftanbig ftill, auf andern 15 bis 20 Progent ber Belegichafien. Die Roblentieferung ift auf mehr als die Balfte gefunten,

Mostan berlangt freie Donau. fdiffahrt

Mostan 24, Mug. (Drobtbericht.) In einem Buntfpruch berlangt bie Comjetregierung bon Millerand, bem Borfigenben ber interalliferten Donaufommiff on, bag bie Schiffahrt auf ber Donau allen Rationen garantiert werbe. Ruffand werbe fich in feiner Beife berpflichtet feben, bie Beffimmungen gu befolgen, bie ohne feine Teilnahme feftgefeht werben.

Stillftanb ber Berhandlungen in Minft

Baris, 24. Mug. (Drahtbericht,) Roch einer Sabosmelbung and Den't follen bie Borfriebend und Baffenftillftanboberhandlungen nicht boranfdreiten. Es wird berfichert, baf bie Baffenftillftanboberhanblungen weitergeführt werben tonnen aber unter Bedingungen, d'e ein Borgeben ber ruffifden Armee gegen Brangel unmöglich machen,

Der bulgarifde Griebensbertrag in Rraft

× Baris, 24. Mug. (Draftbericht.) Der Friede zwijden ben allijerten und affogiferten Machten und Bulgarien ift am 9. August ratifi. Biert worben.

Die Unruben in Grland

X London, 24. Ang. (Drafitbericht.) 3n Corf in Irland wurden am bergangenen Conning feche Bolgeibeamte ermorbet.

Bermifchtes

ic Der Urfprung ber Connenwarme. Bisber I migte man fich dount, die warmemesstrablende Boteng der Conne and einer unter bem Ginffuß ber Echwerfrast vorgegungenen Kontrollion ihres Bolumens ju erffaren. Damit lagt fich aber nur die Beftroblungefraft für die Dauer von 32 MI-Bonen Jahren errechnen, mabrend von ben Geologen die Existenz der Erde auf mehrere hundert Williamen Jahre berechnet wird. Diefen Biberspruch zu flaren unternahm der französische Aftronom Belot eine ber Parifer Afabentie ber Roturm ffenideften übermittelten Unterfudung. Er erflart bas Blus an Sounemedrme, bas gemäß ber geologischen Bermutung anzunehmen fei, aus ber toloffalen Energie eines mit mehr als 100 Rifometer Sefundengeschmindigter erfolgten Bufammenstohes gwifchen der "Urfoune" (beren Umfong ben ber bentigen Sonne um bas 62fache fibertroffen boben foll) und einer amorphen Rebelmaffe. Im Innern gosformiger Rorber wie unferer Conne fonnen fich nach Belot und Genri Boincare in ber Tat. Maffen bon ungeheueur Sche (bis ju 1 Willion Graben) erhalten.

nb. Das Antofahren ift für bie Gefundheit berer, an benen die Mutos vorberafen, oft febr nachteilig. Wer fpazieren geben will, um frifche Luft einguatmen, muß beute ben hintersten Binfel, wo fein Weg und Steg ift, auffuchen, bomit wicht Lungen, Rafe und Augen ber Stand und Gefant, ben Rerven bie lebensgesahrbende Rilometerfreffern geführlich wieb, Die schönften Landschaften, Die früher stillften Gebrystaler find bem frillen Bonbeuer verefelt burch die Ungetime. Die Unglückfälle durch Ueberfahren find noch ein besonderes Rapitel. Die Führer sahren meiftens dabon und beffimmern fich nicht barum, was borg gangen. Den an Straffen wohnenben Sansfrauen machen die Autos nicht wenig zu schaffen; ben gangen Log fonnen fie Staub mifchen, ber burch alle Jugen bereindringt. Go daß zu gefundheitlichem Rachte'l viele die Fenfter gichloffen laffen, anstatt fleißig luften zu fonnen. En Autogeset, bos ben Banberer fchust und gefundheitemichtigen Gegenben bie Antofeuche fernhalt, mare bringend nötig: benn ber erholungsbeburftigen Benberer find unenblich viele, ber luftverberbenben Autofabrer unr wenige gliidlich: Reiche

na. Gin Raier-Titan, Die "Comfolipoteb Muffic Company" von Chicago bat ben fattlichen Preis von 100 000 Dollar für benjenigen ausgelent, ber 100 Stunden ummuerbrochen Rlabier fpielen fann, Unter ben ebrgeitigen herren bes Alfigels, De fich bie Summe verdienen wollen, burfte einer die meiften Aussichten haben, nämlich Mr. Albert Remp, ber fich felbft ben "Damon-Banniften" nennt . Geit langever Beit bereits trainiert er fich, um beim Bettbetrerb im Sehiember ben Preis ju emingen, und eine berläufige Probe seiner Leifningen gab er, indem er gunachft einmal 48 Stunden hintereinander auf bem Rlatter spielte. "Ich bin sest davon überzeugt", so äußerte sich dieser Titane des Maviers zu einem Befucher, "daß ich 100 Stunden ohne jede Mube ausbalen. Die 48 Stunden-Brobe mor für mich ein gang leichter Berfuch. Wenn ich mube werbe, bann erfrische ich mich durch die heiteren und lustigen Meloift Defia Jerufalem, (!) die bor einem holben | bien, die ich bortrage und ich hoffe, auch mit meiner

durch ihre Kreisbauernschaften den einzelnen Ber- | Johr durch ihre Willionenbetrügereien, die fich auf | Runft den Preisrichtern fowde dem anwesenden Bubleftum einen hoben Genug gu bereiten. Die fritischften Stunden find bie am Radmittag gwifden 2 und 4 Uhr, wenn ich mie bem Schlaf zu tampfen habe. 3ch laffe mir bann ben Ropf mit Boffer und Cou be Cologne fühlen, und wenn ich bann noch fo eine recht frische Ouverture angestimmt habe, bann bin ich für die nachften 24 Stunden mieber gang auf dem Boften. Wenn ber Bettbewerb fommt, dann werbe ich 150 Stiide fpielen, und in ben letten bre: Stunben die Ouvertüren von "Wilhelm Tell" und "Dichter und Bouer."

Solgifiebungen und Papierholymangel. Der "Schwarzwalder Bote" in Oberborf fchreibt: "Geitens der Zeitungsdruchpapierfabrifen ift befanntlich bie allgemeine Rage, daß es ihnen an Robstoffen fehle. Wie nun biefer Mangel fünftlich erzeugt wird, wobei Bapierfabrifen noch febr lohnende Schiebergefchafte machen, soigt unter manch anderen Borgangen auch folgende : In ben Walbungen einer Stadtgenminde des Cowarzwaldes lagert bereits feit über zwei Jahren Papierholz, insgesamt wohl 2000 Ster. Als nun Langholy 5, und 6. Rlaffe ben Bopierfabrifen als Papierholz abgegeben wurde, haben diese das "Bopierholz" in Ausnützung der machtig himoufschnellenden Langholzpreise als Langholz weiter verlauft. Da natitrich viele Gemeinden auf bem Schwarzwald an Bapierfabrifen Sols liefern, ift biefer Foll ficher nicht vereinzelt. Aus folden Borgangen fieht man also, wie Robstoff- und Bapiermangel fünftlich erzeugt werben und wie frivol bie Drudpapierpreise bann aus Mangel an Robitoffen in ichauberhafter Bobe gehalten werben. Man möchte boch wahrhaftig annehmen, daß fich die Papierfabrifen mit Hren Refengewinnen aus der Papierzeugung zufrieben geben fonnten, aber ber Bucherteufel veranlagt fie gu Bolgichiebungen und die Beitungeverleger find gezwungen, den Lefern die geiftige Robrung immer mehr zu verteuern."

nn. Bengenfernhaltung durch Gernfuggeftion, Bor ber Mensburger Straffammer batte fich ber Mechaniter Schöpe aus hamburg wegen eines Diebftabls in Habersleben zu verantworten. Zu der Berfrandlung war gur Berwunderung bes Gerichts fein Beuge aus hadersleben erschienen. Der Angeklogte orflare: Die Ladung von Bengen fet greedles, ba er fie burch Fernfuggefrion am Erscheinen verhindere. fie marben Infolge feiner uncusgefeuten fitgeeftiven Beeinfluffung nie vor Gericht erscheinen. Das Gericht schien angesichts der Tatsache, bag bon ben Beugen auch nicht ein einziger gefommen war, von der "Suggestivfraft" des Angeflagten überzeugt gu fein, denn es beschlof, die Zeugen in Sabersleben burch ein dänisches Gericht vernehmen zu lassen.

Wefdhrbung ber diesjährigen beutschen Inderernte

Der Stand ben Buderruben ift in faft allen Begenden Deutschlands so gut, daß eine reichliche und rühe Ernte an zuckerreichen Rüben erwartet werden fenen. Es ware baber die hofpung berechtigt, bag ein Drittel mehr Ruben geerntet und foft die Balfte mehr Buder erzeugt werben fonnte, als im ber-floffenen Jahre. Aber leider wird biefe Soffnung gu djand in werben, wenn nicht gang andere Magnahmen getroffen werben, um Buckerfabrikation wechtzeitig mit Brent-toffen zu versorgen, Zurgeit find die Borratst leferungen für die Rübenverarbeitung erheblich gevinger als im vorigen Jahre, im Durchichnitt baben die Fabrifen bisher noch lange nicht en Biertel thres Bedarfs erhalten, und wenn die Zuderinduftrie in der Relbenfolge der als lebenswichtig aufgestellten Betriebe wie bisber an vierter ober fünfter Stelle bleibt, so ist es ausgeschloffen, bag bie Buderrüben familich und rechtzeitig auf Zuder benarbeitet werben konnen. Dann witt wieder ein, was im borigen Jahr bas Buderelend vermebet bat, bag große Dengen Riben, um fie bor bem Berberben gu fchüten, gu ern laveden verwendet werden musien, die Ausbeute ber auf Butfer verarbeiteten Ruben um mehr als eins b. G. geninger wind, was einer Mindererzeugung bon über eineinhalb Millionen Bentner emipricist, und der endgültige Roblenbedarf trop der geringen Berarbeitung wel höber mirb, els ber Bedarf für die ganze Ernte bei rechtzeitiger Beferung ber Brennftoffe, Die Buderinduftrie gebort ju ben in ber Barmewirtschaft am besten eingerichteten Inbuftrien, ja fie ift die profusche Lehrmeisteren für die jest allgemein werdenben Bestrebungen gur franfamen Ausnühung der Roblen gewesen. Aber Wefe sparsame Ausnützung fann nur stattfinden, wenn der Betrieb regelmäßig und ohne Unterbrechung arbeitet, wenn also von Ansang bis zu Ende genügend Brenn-stoffe vorhanden sind. Im vorigen Jahr haben viele Budersabrifen, die vor dem Kriege mit 7—8 Kilogr. Roblen jur Berarbeitung von 100 Kilogr. Rüben gut ausfamen, 12, ja 15 Kloge, und mehr verbrauchen mußten, tropbem fie biefelben guten Einrichtungen wie früher hatten, nur wegen ber bauernben Störumgen und Unterbrechungen bes Betriebes burch ben Rohlenmangel und Berfehrsstörungen. Die Mengen Rohlen, welche erspart werden fonnen, wenn die Lieferning ber Kohlen und Ruben rechtzeitig erfolgen würde, sind außerordentlich groß; selbst wenn man nur fünf Kiloge, weniger als Berbrauch einsetze, so beträgt die ersparte Menge 400 000 Tonnen. Man follte meinen, dog im hindlid auf biefe Roblenersparnis und die höhere Zudererzeugung die rechtzeitige Lieferung ber Breunftoffe für die Buderfabriten möglich gemocht werden mlifte; es handelt fich doch nur barum, ob man bis zum Oftober-Revember ben regelrechten Berbmuch ber Zuderinduftrie von einen einen Million Tonnen liefern tann ober ob man für biefelbe ober trabricheinlich fleinere Rübenmenge bis zum Januar 1,4 Millionen Tonnen Lefern muß. Es braucht wohl nicht erwährt zu werben, was is bedeutet, wenn wieder nichrere Millionen Bentner Zuder weniger erzeugt werben, als eus den gewochfenen Buderrüben gewonnen werben fonnten. Bas nützt es, unter Aufwand großer Kohlenmengen die fünfilichen Düngeftoffe, befonbers St. dftoff, für ben Rübenbau herzustellen, wenn deren Anwendung umfonft gewesen ift, benn die burch Robsenmangel berringerte Zudererzeugung hätte auch ohne diesen tünstlichen Dünger erhalten werben fonnen. Und es braucht auch nicht gesagt zu werben, daß weber Buderinduftrie, noch Landwertschaft zu erhöhtem Rübenbau angeregt werben fonnen, wenn fie seben muffen, daß alle ihre Mühen und Kojun umsons aufgewendet worden find, und die Berforgung bes Bolles boch nicht berbeffert wirb, nur allein wegen

der bei richtiger Heberlegung anders durchführbaren

Roblenverteilung.

Turnen und Sport

Sporiberein Oberlahnftein. Ihm bergangenen Sonning, ben 22. Anguit beteiligte fich ber biefige Sportverein mit fünf Tallnehmern an ben leichtathle tischen Wettfampfen in Raffau (Lahn). Trop augerft ftorter Ronfurreng aus Cobleng, Reuf, Giegen, Marburg ufw. fonnten fich die bier Läufer Billi Junter, Johann Eibel, Josef Schunt und Jafob Brager in ber viermal 100 Meter Staffel den dritten Plat verschaffen. (Erfter Steger in Diefem Staffellauf wurde die berühmte Mannschaft des Coblemer Fugball-Clubs 1900; preiter Sieger die Mannschaft der Universität Marburg). In der Olympiden Staffel (800, 400, 22, 200 = 1600 m) wurde die gleiche Mannichaft des Sportvereins vierter Gieger. Im 100 Meter-Ausscheidungsrennen für Jugendliche blieb Johann Eibel im Bor- und Jweschenlauf Sieger, während er im Endlauf als vierter durchs Jel lief. An dem Lauf rund um Nassau (zurfa 2500 Meter) beteiligte sich der 16jährige Rarl Blum und fam an fiebenter Stelle burchs

Bu erwähnen ift noch, daß ber gute Gill, ben unser Beitglich Junfer läuft, allgemein Bewunderung erregt hat. Die durch das leidige Regenwetter aufgeweichte Raffauer Rundbahn war allerdings nicht febr dazu geeignet, gute Leiftungen berauszubefom-- In Naffan hat fich wieder gezeigt, wie beingennd notivendig uns das oft erbetene Trainier gelande ift. Es ift gu hoffen, bag bie beiben Babnftein endlich bie geforberten Sport blage gur Berfugung ftellen, begir, herrichten laffen, damit die Behauptung, "Lehustein binte immer hinten mach," einmal gründlich widerlegt wird.

Am tommenben Countag tommt nun der Fußball zu feinem guten Rechte. Bei ben Potolivettspielen wird der Berein durch feine erfte und zweite Mannschaft vertreten. Soffen wir, daß fie die Farben ihres Bereins und unserer Stadt mit bemfelben Erfolge vertreten.

Der Sportverein Brandach errang im Faustbli-spiel auf dem am Sonntag in Nassau stattgefundenen Sportfest ben bont Graf Unica b. b. Groeben gestifteten Banberpreis.

Borfenkurfe vom 21. Auguft 1920. mitgeteilt von ber Raffauifchen Cantesbant. Dine Bemabr-

3% Teutide Reichsanleibe	902 79.50
45	63 20
3%	. 58.50
3%	61.25
Bifi's Breuft, Confolo	57.90
3%	5475
49 Deff. Anleibe von 1889 u. 1906	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
1908 mmb 1900	, 80
40 Reihe XVI	80.25
30	
364	55
48% Rheinproving	96.80
3th*/*	03.00
45 Ctabt Frantfact	98.50
40 Göln	00.00
40 Coln 41 Mains 40 München	11 82 90
M. M. SHARING	STATE OF THE PARTY
49). München	*
40, " Zeier	M 00
4. Biesbaden	98.75
4". Frantfurter Sopothefenbauf .	100 80
4% Supoth. Arebiteerein	, 97.90
40. Beff. Lanbesbupatheten-Bant .	, 100,69
40 aubestrevittaffe Caffet	· 90 50
4" Raff. Landesbant	., 100.—
34, % Lik U u. X.	, 94
3 h Lit. F. G. H. K u. L	
31/20	. 91.
31/10% Lit. R. S. n. T.	89.—
30/s Lit. 0.	84,25

Berantwortlich fitr bie Schriftleitung: Otto Micarb Banninger. Gar ben Ungeigen- und Rettametell: IR. Raufa Drud und Berlag ber Buchbruderei gr. Schidel (3nb.: Br. Robr) famtlich in Oberlahnftein.

Umtliche Bekanutmachungen

Solzverfteigerung. Um Gamstag, ben 28. Auguft 1920,

nachmittags 4 Uhr, merben folgende Bolger offentlich verfleigert: Diftrikt Dorfthedt 1

58 Raumm, Rabelholgfnuppei. Bulammentunft jur fefigelegten Beit im Schlage. Oberlahnftein, ben 20. Maguft 1920. Der Dagifteat: Dr Beber.

Betanntmagung.

Es wird b'ermit gur allgemeinen Renntnit gebracht, daß ber Entwurf ju einem Zarif betreff nb Die Erhebung von Gebühren für die Benut. ung ber ftabtifden Fuhrwerksmage vom 19. finguft er. ab 14 Tage lang auf biefigem Rat haufe Bimmer Dr. 7 offen liegt. Einwindungen tonnen innerhalb biefer Beit bei bem Dagiftrat idriftlich eingereicht merben. Riederlahuftein, ben 18. Auguft 1920.

Der Magiftrat. 3. B.: Dr. Dablem, Beigeorometer.

Francs

u, sämtliche andere ausländische Geldsorten

An- und Verkauf

zu den günstigen Tagespreisen

Wechselbüro Meyer,

Coblenz, Entenpfuhl 191 Telefon 2397 und 23211

Segon Sesohware after Art, citerade Was den Karfunkel, Flochten, Hautausschlag, Schnittwonden, Hiceriden usw, hift das state bewaerte Hansmittel

Radermachers-Saibe

Dose 4 Mark, an haben inden Apotheken, oder durch, im Hersteller E. Rudermnoher-Lüth, Bonn



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen sagen wir hiermit Allen, ganz besonders aber den Herren Beamten vom Hauptzollamt, dem Kriegerverein "Kameradschaft", dem biesigen Mannergesangverein iftr den erhebenden Grabgesang und den Kranz- und hl. Msssespendern unsern innigsten Dank,

> Frau Agnes Jung, Kinder und Angehörige,

Oberlahnstein, den 24. Aug. 1920.

(5705

Achiana! Ettt! Grosse Ziehung 9., 10., II. Sept. Gewinnkapii. 250000 Hauptgewinn 75000

Hauptgewinn 30000 Hauptgewinn 2000

Hauptgewinn 1000

10836 Gewinne

Lose versendet in jeder Anzahl auch gegen Nach-nahme zum Preise von Mk. 4.- incl. Liste. Lotterie-Börse Kamburg 33 H. Pörsch.

Kleines Quantum frühe

(zum Einkochen goeignet) un verkaufen.

Römerstr. 5.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem grossen Verluste, den wir erlitten sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Familie Goedecke-Meyer.

OBERLAHNSTEIN (Wolfsmühle), 24, Aug 1920

Gymnasium und Realprogymaasium zu Oberlahnstein,

Das Winterhalbjahr beginnt am 14. Sept. Oberlahnstein, den 18 August 1920.

Gebeimrat Schlaadt

Sonntag, den 29. August,

nachmittags | Uhr

findet im "Hotel Guntrum" in Nastatten eine

ausserordentliche

statt. Referent : Bockel aus Offenbach, Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird um vollzähliges Erscheinen ersucht.

13)

Der Vorstand.



schwarz / gelb / braun / rotbraun

Alleinhersteller: Werner @ Mertz, Mainz

In der Nacht vom 21 .- 22. August wurde in meinem Lager eine Partie Haute und Felle

gestohlen. Wer zur Wiedererlangung der Ware und Namhaftmachung der Diebe Auskunft erteilen kann, erhält eine grössere Belohnung.

E. Landaberg. Oberlahnstein.

eingetroffen und empfiehlt billigst

Fr. Ernst Theis

Oberlahnstein

Frühmesserstr. 15.

Fernruf 126

DIURUUI"AUIUC

wieder eingetroffen, preiswerte, gute Ware Rud. Neuhaus, Braubach.

per Liter 19.50 Mk.

Konsumhaus Hawerländer

Koblenz, Markt 6.

Einer sagt's dem audern und einer nach dem andern, daß Tahakwaren man am besten und billigsten bezieht von Versandgeschäft

. Heuser, Buch, Tannus

Verlangen Sie Preisliste oder Mustersendung you 10 Mk. an

empliehlt von jetzt ab wieder prim a Bausteine in jeder Menge nach jeder Banastatien

Trenhand-Gefellichaft Cobleas 6. m. b. B. Steuerobteilung, beitung: Synbikus Dr. jur, Bedboff Bura: Bababofrylab 5. [1703] Fernfprider 1625.

Frauen und Töchter!

Am Donnerstag, den 26. August beginnt im kathol. Gesellenhause Oberlahnstein, Wilhelmstrasse (kl Saal, I. Etage) für Oberlahnstein und Umgegend auf vielseitigen Wunsch für jüngere und altere Damen unter fachmännischer Leitung ein einmaliger, gründlich bildender

Tischdeck- und Servierkursus

in Verbindung mit gesellschaftlicher Bildungs- und Umgangsiehre

Was lehrt der Kursus? Anstandslehre im gesellschaft! Verkehr, Gästenempfang. Titnfattern, Einladungen. Toilette, Besuche. Veranstaltung von Festlichkeiten, der Kafferen. Teetisch, das Krünzeben, der Damentee, der Herren und Damentee, der Frühstinckstisch, Servierlehre für Hausfrau und Bediente. Wie sollen wir essen? Der Mittag- u. Abendtisch, Hochzeitstafel, Reihenfolge des Essens. Das Schmücken der Tafel, das Servieren. Der festliche Abendtisch, fliegende Tafel. Sarviettenbrechen usw. Der Lehrgang erstreckt sieh auf theoretischen und praktischen Unterricht :: und wird letzterer mit allen dazu gehörigen Tafelgeräten erteilt.

Tageskursus 31/, Uhr, Abendkursus 7 Uhr. Honorar 25 Mk., zahlbar bei Beginn. Erster Unterrichtstag: Donnerstag, den 26. August. An-meldungen am gleichen Tage v. 21/2 Uhr ab in obigem Lokal. Notizbuch mitbringen

Die Kursusleitung: Fran Louise Beineking, Lehrerin Lehr-lustitut für zeitgemässe Frauenbildung.

Sommer-Stoffe | für Blusen u. Kleider

per Meter emden-Tuche Hemden-Planell Hamden-Biber Schurzen-Zougo

sehr billig. Für Schneider, Schneiderinnen u Wiederverkäufer

per Meter

Serge-Futter 140 cm breit, braun u. grün. per Met,

la. Zannena-140 cm breit, schwarz, per Met

marengo u. klein karr. 7500 49 cm broit per Meter \$5.00

Ein Pesten Hemden-Flanelle per Meter

Burschen - Anzuge entsprechend bitliger Burschen-

Anzuge 9050 Anzage I. jg.Herren 200

Eine Serie hübsche

Eine Serie hübsche

Elegante schivlin

Alter 10 bis 15 Jahren

Elegante Knaben-Anzüge mit necbgeschl. Schlupflacon u Kieler-Anzüge

Hosen

Sommer, Waschinggen Sommer-Ladenjoysen

Etagen-Geschäft

Firmungstrasse 14 NUT 1. Stock.

Kein Laden! Nur I. Slock. Keine Schnutenster



Brennholz

ru kaufen gesocht. Waldheatande zur Selbstfallung. Suster Rebelung, Frankfurt a Main, Winelsbacker Alice 4. Telefon Hansa 533. [153] Fin Hungstr. 12, Seita

Sinkauis-Lager der Prineure ict Coblenz,

Irei Waggon Meppen, noch einige Waggon billig abzugeben. Franz Wambach Niederlahnstein Emscrstraße 69.

Erdbeer-Pflanzen

kräftige verschulte Ware, kat abzugeben die W. 12 Kreisgemüsebaustelle Nustatten, Tannus.

Wollspinnerei übernimmt noch Auf träge im Lohn zu Strickwolle

Narturweiss, Naturgran, Naturbraun, Sebwarz, Ma-tergrau, Lederfarbe, Ma-rengo, Pleischfarbe vor-rätig a Umtausch gegen Schafwolle,

bekannt In Strielegara, Wolle-Verwertung Wiss-baden, Gneisenaustr. is Ecke Jorkstraße. Elektr. grüne Linie Nr. 4, Haltest Blücherstr.

Zusendung, p. Post (bis 20 Kilo sulliss.) werden gewissenk, erledigt.

Guma-Tabak-Beize verbibt seibrangebautom Tabak, cowie jedem Erentz feinst. Arema a. Wehlgeschmick, Zu haben bei : Rich. Richter, Bregerie, Ober-lahnstein, Franz Worr, Drogerie, Caub, Jacob Levens, Drog, Camp, Rud, Schinkenber, r. Branback, Pet. Gerhara

Zu kaufen gesucht gebrauchtes aber noch gut erhaltenes

Niederlahustels

Kreissägeblatt

80-90 cm Durchm. 40 mm Bohrung. Angeb, unter Nr. 5682 die Geschäftest es. Bt.

Gef. Offerten mit Prais erbeten upter Nr. 10 an dis Geschäft wtelle.

Kranken-Fahr-Stuhl gut erhaltes, zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

gesucht Angebas miter Nr. 5677 an die Geschäfts-

Gran emailierter Gas-Herd Schulstr. 9.

Ein work gut erhaltener Herd

billig ra teckarles. 5653 Anton Schweider. Camp, Badeliaus.

Gesucht Zimmer mit Lagis tar jungeo Minna (Prakti-kaunt) für rofert oder ab 1. n. Mts. Argebete ant. G G 1639 an die Expe-directed fil

ber St. Goarshausen.

ht zom Verlauf bei Pb. Wetter, Aust